

Methodik-Didaktik DaF

Lernerautonomie (Lerntypen, Lernstrategien),
mit Tipps für den Unterricht

Lernerautonomie

- Lernerautonomie \Rightarrow allgemeines Erziehungsziel (Lebenslanges Lernen)
- Beziehung zwischen Lernerautonomie und Lernstrategien
(Lernprozess planen, durchführen, Evaluieren)

Lerntechniken, Lernstrategien

- Unter **Lerntechniken** versteht man eng begrenzte Skills, welche in einem bestimmten Aufgabenbereich eingesetzt werden können. (Lesetechniken, oder Wörter finden - das Wörterbuch / Internet benutzen)
- **Lernstrategien** sind eine Kombination von Lerntechniken, die zusammen einen Handlungsplan zum Erreichen eines Lernziels bilden. (im Wörterbuch / Internet nachschlagen zu können)

Funktion von Lernstrategien

- Effektiver lernen
- Motivation und Selbstvertrauen
- Unabhängigkeit beim Lernen
- Selbständiges Weiterlernen
- Transfer zu anderen Lernbereichen

Übersicht - Klassifizierung

1.1 Direkte (kognitive) Lernstrategien

- 1.1.1 Gedächtnisstrategien (Mnemotechniken)
 - Mentale Bezüge herstellen

- Bilder und Laute verwenden
- Regelmäßig und geplant wiederholen

- 1.1.2 Sprachverarbeitungsstrategien
 - Strukturieren
 - Analysieren und begründen
 - Üben
 - Hilfsmittel anwenden

1.1.1.1 Mentale Bezüge herstellen

- Wortgruppen bilden
- Assoziationen herstellen
- Kontexte erfinden
- Rekombinieren (bekannte Elemente in einer neuen Weise kombinieren)

1.1.1.2 Bilder und Laute verwenden

- Bilder Verwenden
- Semantische Netze
- Zwischenwörter verwenden
- Lautverwandschaft, Reime verwenden (die Nase → nőzi → az orr)

1.1.1.3 Regelmäßig und geplant wiederholen

- Informationen, die nicht wiederholt werden, vergisst man innerhalb von 24 Stunden etwa 50% und in den darauffolgenden 24 Stunden wieder die Hälfte usw.!!!
- ⇒ Wiederholung mit zunehmend größeren Zwischenzeiten

1.1.2 Sprachverarbeitungs-strategien

- Strukturieren (markieren, Notizen machen, gliedern, zusammenfassen)
- Analysieren und Regeln anwenden (Bsp.: zweckentfremden, das Doppelkinn)
- Üben (Formelhafte Wendungen, Satzmuster, Kommunikationsmöglichkeiten)
- Hilfsmittel anwenden (Wörterbuch, Grammatikübersicht, Briefmodelle etc.)

1.2 Indirekte Lernstrategien

- Strategien zur Selbstregulierung
 - Konzentration auf das eigene Lernen

- Einrichtung und Planung des eigenen Lernens
- Überwachung und Auswertung des eigenen Lernens
- **Affektive Strategien**
 - Stress reduzieren
 - Sich Mut machen
 - Gefühle registrieren und äußern
- **Soziale Strategien**
 - Fragen stellen
 - Zusammenarbeiten
 - Sich in andere hineinversetzen

1.2.1 Strategien zur Selbstregulierung

- Konzentration auf das eigene Lernen
 - Ziele erkennen, Mittel sichern
 - Selektive Aufmerksamkeit - ohne Ablenkung
- Einrichtung und Planung des eigenen Lernens
 - Lernstrategien erlernen/anwenden
 - Organisieren (Zeit, Ort)
 - Lernziele bestimmen
 - Intentionen klären
- Überwachung und Auswertung des eigenen Lernens
 - Lernprozess überwachen (Fehlerstatistik)
 - Erreichen der Ziele kontrollieren

1.2.2 Affektive Strategien

- Stress reduzieren
 - Sich entspannen (Muskelübung, Meditation, Musik hören)
- Sich Mut machen
 - Sich Mut einreden, zu große Risiken für Fehler vermeiden, sich belohnen
- Gefühle registrieren und äußern
 - Körperliche Signale beobachten, Checkliste, Lerntagebuch führen

1.2.3 Soziale Strategien

- Fragen stellen
 - Um Erklärung / Korrektur bitten
- Zusammenarbeiten
 - Mit Mitschülern / Muttersprachlern zusammenarbeiten, kooperieren
- Sich in andere hineinversetzen
 - Verständnis für die fremde Kultur, für Gedanken, Gefühle anderer entwickeln

2. Sprachgebrauchsstrategien

- Hypothesen bilden und verifizieren
- Bedeutungen erraten aufgrund sprachlicher Hinweise
- Bedeutung aus dem Kontext ableiten
- Mit allen Mitteln wuchern

Literatur

- Bimmel, P./Rampillon, U. (2001). Lernerautonomie und Lernstrategien. Fernstudieneinheit. Erprobungsfassung. Berlin u.a.: Langenscheidt.
- Wolff, D. (1997). Lernstrategien: Ein Weg zu mehr Lernerautonomie. In: Zeitschrift für interkulturellen Fremdsprachenunterricht [Online], 3(3), 17 pp. Erhältlich unter <http://www.ualberta.ca/~german/idv/wolff1.htm>. Stand: 26.04.2002.
- Keller, G. (1998). Lernen will gelernt sein! Ein Lerntraining für Schüler. Heidelberg: Quelle & Meyer Verlag 1998
- Keller, G./ Katzer, E. (2000). Lernen, Denken, Entspannen. Übungen zur Förderung des Lernverhaltens. Donauwörth: Auer Verlag

Beispiele: Einrichtung und Planung des Lernens

Beispiele: Auswertung des eigenen Lernens

Beispiele: Hypothesen bilden / Bedeutung erraten

- Nichtssprachliche Kenntnisse (Weltwissen, Logik) einsetzen
- Kontext, Überschriften, Bilder etc.

Beispiele: Mit allen Mitteln wuchern

- Wechsel zur Mutter-/anderen Sprache (Bsp.: Ich habe ein dog.)
- Um Hilfe bitten
- Mimik und Gestik
- Vermeidung - Thema wechseln
- Annähernd sagen, was man meint (Bsp.: Baum statt Eiche, Vogel statt Adler)
- Wörter erfinden (Bsp.: Schneideding für Messer)
- Dingsda / Dingsbums